

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 10.07.2003

Vorlage Nr. 03-F-05-0006

Lichtinitiative für Wiesbaden

- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 02.07.2003 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Lichtkonzept zu konzipieren, das zunächst für das historische Fünfeck vorgelegt werden soll. Dabei ist einerseits die künstlerische Ausleuchtung historisch und kulturell bedeutender Gebäude einzuarbeiten. Des Weiteren ist aber auch dem Sicherheitsgedanken Rechnung zu tragen, indem schlecht ausgeleuchtete Bereiche des gesamten Stadtgebiets mit einer verbesserten Beleuchtung ausgestattet werden. Diese Bereiche sind in Verbindung mit den jeweiligen Ortsbeiräten zu erarbeiten.

Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2003

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Erstellung des Lichtkonzepts ist nach städtebaulichen Vorgaben in Übereinstimmung mit den Zielen der Stadtentwicklung und vor allem anhand folgender Kriterien vorzunehmen:

- a) Die künstlerische Lichtgestaltung ist durch Einspareffekte, z.B. durch Umstellung auf energiesparende Leuchten, (Natriumdampf-Hochdruck-Lampen) und/oder den Einsatz von zentralen Dimm-Anlagen sowie Reduktion des Leuchtenbetriebs an Hauptverkehrsstraßen während der Nachtzeit, sofern diese für den Fußgängerverkehr irrelevant sind, gegen zu finanzieren;
- b) Die Flora- und Faunaverträglichkeit, d.h. Insekten- und Vogelschutz sind z.B. durch Umstellung auf gleichzeitig kostensparende Natriumdampf-Hochdruck-Lampen oder durch Senkung der Lichtpunkthöhen, insbesondere in Nähe von Grün- und Parkanlagen, zu gewährleisten;
- c) Die Beseitigung von Beeinträchtigungen für AnwohnerInnen (u.a. auch Astronomie) ist durch Auswahl geeigneter Lichtfarben, Einsatz geeigneter Beleuchtungsgeometrie sowie Ausschaltung von Blendwirkungen sicher zu stellen;
- d) Die einschlägigen Richtlinien zu Lichtplanung sind bei der Konzepterstellung zu beachten
(DIN und EU-Norm, Länderausschuss für Immissionsschutz, Deutsche Lichttechnische Gesellschaft, Stadt Augsburg bzw. Bundesamt für Naturschutz ...);
- e) Auf die Erfahrungen im Zusammenhang mit Beleuchtungskonzeptionen aus den Städten Augsburg, Hannover und Wismar ist bei der Konzeption zurückzugreifen.

Beschluss Nr. 0263

Der Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 02.07.2003 betr.

Lichtinitiative für Wiesbaden

wird einschließlich des Änderungsantrages der Stadtverordnetenfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr überwiesen.

1. Herrn Vorsitzenden des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr mit der Bitte um weitere Veranlassung Wiesbaden, ..07.2003

2. Dem Magistrat mit der Bitte um weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .07.2003

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister